

ASTA INFO

Was macht der AStA eigentlich wirklich ?

In der Zeit vor Weihnachten haben vor allem rechte Gruppierungen (RCDS und LSD) aber auch die Jusos versucht, den Eindruck zu erwecken, es gäbe an der TH keinen handlungsfähigen AStA mehr.

Statt die Arbeit des AStA an konkreten Problemen zu unterstützen (Beispiel: "Ausländererlaß" des hess. Innenministeriums) ist viel darüber geschrieben worden, was der AStA nicht oder falsch macht.

Wir wollen deshalb hier nochmal kurz zusammengefasst über die aktuelle AStA-Arbeit informieren.

Wer trägt den AStA ?

Nachdem sich die Jusos an erster Stelle wegen Belastungen im Studium, vor allem aber wohl wegen akutem Mangel an Personal aus dem AStA zurückgezogen haben und damit sowohl das Finanz- als auch das Sozialreferat aufgegeben haben, hält die GAFFA (Grüne, Alternative, FachschafterInnen, Frauen, AusländerInnen) den Betrieb zusammen mit dem ÖDS (ökologisch-Demokratische Studenten und Studentinnen) allein am Laufen.

Die Arbeit im AStA

Wie bisher gibt es die **AStA-Rechtsberatung** (Mi ab 11⁰⁰Uhr, Büro Lichtwiese) und die **AStA-Bafög-Beratung** (die hält nach dem Rücktritt des Juso-Referenten der Yücel und zwar Mittwochs von 12.30 bis 15.30 Uhr im Büro neben dem AStA-Lichtwiese). Weiterhin gibt es die **Freitisch-Aktion** (kostenlose Mensaeßten) und die **AStA-Darlehen** zur kurzfristigen Überbrückung von finanziellen Notsituationen. Ihr könnt weiterhin den **Busverleih** und die **AStA-Druckerei** in Anspruch nehmen, und **internationale Studi-Ausweise** gibt es natürlich auch.

Neu hinzugekommen ist in Zusammenarbeit mit dem AStA der FH eine spezielle **Rechtsberatung für AusländerInnen**, die durch den neuen "Ausländer-Erlaß" bedroht sind. Außerdem organisiert das autonome **AusländerInnen-Referat** zusammen mit dem AStA die zu diesem Thema nötige politische Arbeit und Information. Weitere Themen im Ausl.Ref. sind zur Zeit die Entwicklungen z.B. in Chile, El Salvador, Palästina und Kurdistan.

Das **autonome Frauenreferat** arbeitet an den verschiedensten Themen. Hingewiesen sei hier nur auf das Seminar "Rhetorik für Frauen" oder die Organisation des **Frauentages am 29. Januar**.

Das **Kultur-Referat** hat in den vergangenen Wochen mehrere **Lesungen** sowie **Filmvorführungen** (unter denen Theo Angelopoulos "Trilogie des Schweigens" zweifellos ein Höhepunkt war) organisiert. Im Moment läuft die Veranstaltungsreihe **"Gewalt gegen Kinder** unter dem Aspekt des §218". Außerdem gibt es am 17. Januar in der "Kuhle" im Architekturgebäude eine Veranstaltung zum Studi-Protest im vergangenen Jahr mit einer Lesung aus dem jetzt erschienenen Buch **"UNIMUT"** und anschließender Diskussion.

Auch vom **Öko-Referat** wurden (z.T. in Zusammenarbeit mit dem TAT) Veranstaltungen durchgeführt. Am 8.2. um 19.30 Uhr geht es im Schloß (46/36) um den Sinn oder Unsinn von **Öko-Steuern** (auch hier ist der TAT Mitveranstalter). Die weitere aktuelle Arbeit gilt einem **Umweltarchiv**, sowie einem erneuten Versuch, **Mitfahrgelegenheiten** organisiert zu vermitteln.

Die Arbeit der Fachschaften und des autonomen **Fachschaften-Referates** wird vom AStA nicht nur finanziell unterstützt. Referatsübergreifend sind wir gerade dabei, **Kontakte zu knüpfen** zu StudentInnen und den neu entstehenden **Studi-Räten** der Hochschulen in der DDR.

Und last not least sei hier das **Info-Referat** genannt, das nicht nur dieses und andere Infos produziert, sondern vor allem auch den Leuten von der **Courage*** und vom **übergriff** hilft, die Meinungsvielfalt an der TH zu bereichern. Außerdem quälen wir vom Info-Ref. uns mit den Stapeln von **Infos, Plakaten und Programmen**, mit denen wir hier von VeranstalterInnen eingedeckt werden und versuchen, Euch das Interessanteste zugänglich zu machen bzw. an die jeweiligen Referate weiterzuleiten.

Wer jetzt noch mehr wissen will: Die AStA-Sitzungen (Mo. 16⁰⁰Uhr) sind öffentlich.

P.S.: Ab Montag 22.1. sind wieder mal Hochschulwahlen - GEHT WÄHLEN !!!